

Rezension von Anja Kraus, HP und Redakteurin *LACHESIS* redaktion@lachesis.de
für [LACHESIS e.V.](http://LACHESIS.e.V.) Newsletter 3/15

Li Shalima

Ursymbol Labyrinth Tapuat

Ein philosophisches Bilder-Wandbuch

[Christel Göttert Verlag](http://ChristelGöttertVerlag.de) 2015, 24,80 €, 44 Seiten (davon 22 farb. Bildseiten), Format: 29,7 x 37 cm,
Labyrinth-Brettspiel auf Rückkarton, mit Ringbügelauflösung, ISBN 978-3-939623-52-6

Li Shalima entwickelt Heilrituale und Labyrinth-Choreografien im Rahmen der Matriarchatslehre u.a. mit dem Team von Alma Mater.



Ursymbol Labyrinth TÄ PU ÄT
Ein philosophisches Bilder-Wandbuch
von Li Shalima

In diesem philosophischen Bilder-Wandbuch hat Li Shalima ihre schönsten Labyrinthgemälde als Kunstdrucke aufgelegt. Viele dieser Werke sind in der Ausgabe der *LACHESIS* "Ressourcenorientierte Traumatherapie" in schwarz-weiß abgedruckt, so dass sie nun in ansehnlicher Kalendergröße Wände zieren können. Die Spiralbindung ermöglicht es, die Bilder zu wechseln.

Auf den Rückseiten sind abwechslungsreich entweder Gedichte, philosophisch-matriarchale Wortspiele zum Thema matriarchales Labyrinth, Forschungsergebnisse zu matriarchalen Werten, ein Brettspiel und Vergleiche mit anderen Labyrinthen und deren symbolhafter Bedeutung abgebildet. Sehr praktisch fand ich die Streuanleitung, um ein Labyrinth auf einer Wiese oder im Park streuen zu können.

Li Shalima hat damit ihren Labyrinthforschungen einen sehr kreativen Ausdruck verliehen und bezieht namhafte Institute wie Alma Mater und ihre weiblichen Lehrerinnen in diese Arbeit mit ein, ganz hinten findet sich ein Labyrinth, das aus all den Namen der Frauen besteht, die sie für diese Arbeit inspiriert und gelehrt haben.

Ihre zum Teil neuen Wortschöpfungen sind unterhaltsam und tief sinnig, z.B. statt Patriarchat "Patriarchose" als eine systemische Suchterkrankung. Ihr Ziel ist, dass die Menschen von dieser Krankheit genesen können.

Ein gelungenes, sinnliches Werk, um Forschungsergebnisse einmal anders als in Büchern zu präsentieren. "Wo Frauen frei sind, sind alle Menschen frei", schreibt sie auf ihrer Seite zu matriarchalen Werten.

Anja Kraus